

Eltern Guide

**Wie kann ich bei der Berufswahl
meines Kindes helfen?**

INHALT



SEITE 1	EINLEITUNG
SEITE 2-4	KAPITEL 1: ELTERN ALS UNTERSTÜTZER Mit Empathie und Verständnis zur richtigen Berufswahl
SEITE 5-9	KAPITEL 2: RESSOURCEN & TOOLS FÜR DIE BERUFSWAHL Toolbox für die Berufsorientierung
SEITE 9-16	KAPITEL 3: AKTIVE UNTERSTÜTZUNG DURCH ELTERN Eltern als Begleiter und Ratgeber in der Berufsorientierung
SEITE 17-19	KAPITEL 4: STARK DURCH JEDE HERAUSFORDERUNG Umgang mit Rückschlägen und Unsicherheiten
SEITE 20	WER SIND WIR? berry2b Empowerment
SEITE 21	WAS IST BERRY2B? Schulplaner & Karrierenetzwerk
AB SEITE 22	ANHANG weitere Informationen und Arbeitsblätter

Einleitung

Hallo liebe Eltern,

in einer sich ständig verändernden Welt stehen Jugendliche vor der Herausforderung, einen Karriereweg zu wählen, der ihren Fähigkeiten, Interessen und Lebenszielen entspricht. Diese Entscheidung prägt nicht nur ihre berufliche Zukunft, sondern beeinflusst auch ihre persönliche Entwicklung und Identität. In dieser Phase spielt ihr als Eltern eine unverzichtbare Rolle. Mit Einfühlungsvermögen, Verständnis und Unterstützung könnt ihr euren Kindern helfen, diesen Weg selbstbewusst und gut informiert zu beschreiten. Dieses E-Book richtet sich an alle Eltern, die ihre Kinder einfühlsam und kompetent in der schwierigen Phase der Berufsorientierung begleiten möchten.

Warum ist ihre Unterstützung wichtig?

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben ist oft von Ängsten und Unsicherheiten geprägt. Jugendliche müssen nicht nur ihre Interessen und Stärken erkennen, sondern auch den Überblick über die Vielzahl an beruflichen Optionen behalten. Eure empathische und verständnisvolle Unterstützung kann entscheidend dazu beitragen, dass eure Kinder diesen Prozess erfolgreich meistern. Durch eure Lebenserfahrung und euer Wissen könnt ihr euren Kindern helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen und ihre beruflichen Ziele klar zu definieren.

Was erwartet euch in diesem Guide?

Dieser Ratgeber bietet praxisnahe Tipps und wertvolle Informationen, wie ihr eure Kinder bestmöglich während der Berufsorientierung unterstützen könnt. Ihr erfahrt, wie ihr ein offenes und unterstützendes Gesprächsklima schafft, welche Ressourcen und Tools hilfreich sind, und wie ihr mit typischen Herausforderungen und Unsicherheiten in dieser Phase umgehen könnt. So könnt ihr den Weg in die berufliche Zukunft eurer Kinder kompetent und einfühlsam begleiten. Eure Unterstützung gibt euren Kindern die nötige Sicherheit und Orientierung, um ihre beruflichen Träume zu verfolgen und erfolgreich zu realisieren.

Viel Erfolg auf dieser gemeinsamen Reise!



Eltern als Unterstützer: Mit Empathie und Verständnis zur richtigen Berufswahl

Der Druck der Entscheidung

Jugendliche stehen bei der Berufswahl häufig unter enormem Druck. Sie müssen Entscheidungen treffen, die sich oft lebensverändernd anfühlen. Diese Phase ist geprägt von Unsicherheiten und Herausforderungen, die nicht nur die zukünftige Karriere betreffen, sondern auch die persönliche Identitätsbildung. Der Druck wird durch die Vielzahl an Möglichkeiten und die Erwartung, frühzeitig klare Ziele zu formulieren, noch verstärkt. Eltern, die sich ihrer Rolle als Unterstützer bewusst sind, können einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie einfühlsam und verständnisvoll auf die Bedürfnisse ihrer Kinder eingehen.



Mehr Auswahl und eine frühe Entscheidung

Die heutige Berufswelt bietet Jugendlichen eine Vielzahl an Möglichkeiten, die früher nicht in diesem Ausmaß vorhanden waren. Diese Vielfalt an Optionen kann jedoch auch überfordern, insbesondere da viele Entscheidungen bereits in einem frühen Alter getroffen werden müssen. Von heutigen Jugendlichen wird oft erwartet, bereits in der Mittelstufe konkrete Vorstellungen zu entwickeln, wenn zum Beispiel in der Schulzeit Praktika anstehen. Die Jugendlichen und ihre Eltern stehen dabei oft vor mehreren Herausforderungen. Sie müssen sich mit der Tatsache auseinandersetzen, dass die Berufswahl ihrer Kinder in einer frühen und oft unsicheren Lebensphase stattfindet. Dies kann auch bei den Eltern zu einem Gefühl der Überforderung führen, da sie sich in einer sich schnell verändernden Berufswelt nicht immer gut auskennen. Viele Eltern fühlen sich überfordert von der Vielzahl der Berufswege, die ihren Kindern offenstehen. Sie sind oft unsicher, wie sie ihre Kinder bei der Auswahl unterstützen sollen. Hinzu kommt der Druck, der auf den Jugendlichen lastet.

Vorurteile und Missverständnisse im Berufswahlprozess

„Früher war alles einfacher“: Viele Eltern glauben, dass die Berufswahl früher unkomplizierter war, da es weniger Optionen gab. Allerdings hat jede Generation ihre eigenen Herausforderungen. Der heutige Arbeitsmarkt bietet umfangreiche Möglichkeiten und Perspektiven. Zudem erfordert es oft spezialisierte Fähigkeiten und lebenslanges Lernen, was den Entscheidungsprozess komplexer macht.

„Mein Weg ist der richtige Weg“: Eltern neigen dazu, ihre eigenen Berufserfahrungen und Präferenzen auf ihre Kinder zu projizieren. Dies kann dazu führen, dass sie unbewusst Druck ausüben, anstatt ihren Kindern zu helfen, ihren eigenen Weg zu finden.

„Ein Studium ist der einzige Weg zum Erfolg“: Obwohl ein Studium für viele Berufe notwendig ist, gibt es heutzutage viele alternative Bildungswege und Karrieremöglichkeiten, die ebenfalls zum Erfolg führen können. In vielen Ausbildungsberufen sind sowohl die Karrierechancen als auch die Bezahlung aufgrund des Fachkräftemangels sehr gut. Eltern sollten offen für verschiedene Bildungs- und Karrierewege sein und diese gemeinsam mit ihren Kindern erkunden.

Die Phase der Selbstfindung

Jugendliche befinden sich in einer Phase der Selbstfindung und Identitätsbildung. Sie probieren verschiedene Rollen aus, entwickeln neue Interessen und hinterfragen bestehende Werte. Dies kann zu Unsicherheiten und Konflikten führen, sowohl mit sich selbst als auch mit den Eltern. In dieser sensiblen Phase ist es wichtig, dass Eltern geduldig sind und die Selbstständigkeit ihrer Kinder fördern, ohne sie zu drängen oder zu bevormunden.

Offenes Gesprächsklima schaffen

Ein offenes Gesprächsklima ist essenziell, um gemeinsam anstatt gegeneinander zu arbeiten. Eltern sollten ihren Kindern zuhören und ihre Sorgen und Ängste ernst nehmen. Es ist wichtig, dass Jugendliche das Gefühl haben, ihre Gedanken und Gefühle frei äußern zu können, ohne verurteilt zu werden. Eine wertschätzende Kommunikation, bei der Meinungen respektiert und unterschiedliche Ansichten akzeptiert werden, bildet die Basis für ein vertrauensvolles Verhältnis.

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ist ein Ansatz, der hilft, Konflikte zu vermeiden und ein harmonisches Miteinander zu fördern. Sie basiert auf vier Schritten: **Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte**. Eltern sollten zunächst die Situation neutral beobachten und ihre Wahrnehmung schildern, ohne zu bewerten. Im nächsten Schritt sollten sie ihre eigenen Gefühle ausdrücken und erläutern, welche Bedürfnisse dahinterstehen. Abschließend können sie eine konkrete Bitte formulieren, die die Situation verbessern könnte.



Statt:	Besser:
„Du kannst doch nicht dein ganzes Leben lang planlos herumirren!“	„Ich habe den Eindruck, dass du dich noch nicht festgelegt hast, welchen Beruf du ergreifen möchtest. Ich fühle mich besorgt, weil ich möchte, dass du eine erfüllende und stabile Zukunft hast. Was hältst du davon, wenn wir uns gemeinsam verschiedene Berufsfelder ansehen?“
„Du musst endlich wissen, was du nach der Schule machen willst!“	„Ich sehe, dass es dir schwerfällt, dich für einen beruflichen Weg zu entscheiden. Ich fühle mich unsicher, weil ich möchte, dass du eine fundierte Entscheidung triffst. Kann ich dir helfen, Informationen zu verschiedenen Berufen zu finden oder vielleicht ein Berufsberatungsgespräch zu organisieren?“
„Du bemühst dich gar nicht, einen Praktikumsplatz zu finden!“	„Ich habe bemerkt, dass du bisher noch keinen Praktikumsplatz gefunden hast. Ich fühle mich besorgt, weil praktische Erfahrungen wichtig für deine Entscheidung sein können. Kann ich dich dabei unterstützen, geeignete Praktikumsplätze zu recherchieren oder Bewerbungen zu schreiben?“

Fazit

Gewaltfreie Kommunikation hilft Eltern, ihre Anliegen respektvoll und unterstützend zu formulieren. Indem sie Beobachtungen, Gefühle, Bedürfnisse und Bitten klar ausdrücken, fördern sie ein offenes und vertrauensvolles Gesprächsklima. Dies unterstützt Jugendliche dabei, selbstbewusst und gut informiert Entscheidungen über ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Ressourcen und Tools für die Berufswahl

Toolbox für die Berufsorientierung

Die Vielfalt an Ressourcen und Tools, die Jugendlichen bei der Berufswahl zur Verfügung stehen, kann überwältigend sein. Hier sind einige wertvolle Quellen und Werkzeuge, die Ihnen und Ihren Kindern dabei helfen können, fundierte Entscheidungen zu treffen und sich gut zu informieren. Jedoch ist jedes Kind einzigartig und hat individuelle Bedürfnisse, deshalb ist es wichtig, gemeinsam herauszufinden, welche Ressourcen am besten passen. Und hier haben Sie eine Toolbox aus dem Sie Ihre Werkzeuge für die Berufsorientierung Ihres Kindes zusammen wählen können.



Möglichkeiten nach der Schule

Bevor Jugendliche eine fundierte Entscheidung über ihre berufliche Zukunft treffen können, ist es entscheidend, dass sie sich zunächst einen umfassenden Überblick über alle Möglichkeiten verschaffen, die ihnen nach der Schule offenstehen. Dazu gehören nicht nur Ausbildungswege und Studiengänge, sondern auch Alternativen wie ein Gap Year, Freiwilligendienste oder Auslandsaufenthalte. Diese Vielfalt an Optionen kann es Jugendlichen besonders schwer machen, eine Entscheidung zu treffen. Durch gründliche Information über die verschiedenen Möglichkeiten können sie jedoch besser einschätzen, welcher Weg am besten zu ihren Interessen, Fähigkeiten und langfristigen Zielen passt. Diese erste Entscheidungsphase legt den Grundstein für ihre weitere berufliche Entwicklung und hilft ihnen, eine Richtung zu wählen, die ihren persönlichen Bedürfnissen und Ambitionen entspricht.

Viele Jugendliche und Eltern sind sich der verschiedenen Möglichkeiten nach der Schule oft nicht bewusst. Als Eltern könnt ihr beruhigt sein: Es muss nicht immer eine Ausbildung oder ein Studium direkt nach der Schule sein. Es gibt viele Alternativen, die ein guter Start ins Berufsleben sein können. Im Anhang findet ihr eine [Liste](#) dieser Möglichkeiten.

Wo findet man Informationen für die Berufswahl?

1. Bücher und Magazine

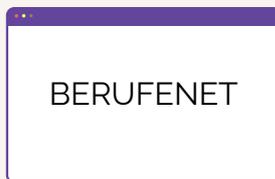
Wie auch bei vielen anderen Themen, gibt es zahlreiche Bücher und Magazine, die sich mit den Themen Berufswahl, Karrieremöglichkeiten und persönliche Entwicklungen beschäftigen. Diese können wertvolle Informationen und Inspiration bieten. Einige Titel sind:

- *Das abi-Magazin der Bundesagentur für Arbeit*
- *ZEIT Campus*
- *Azubi Now-Magazin*

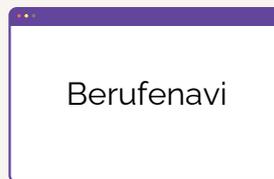
2. Internetquellen

Informationsplattformen bieten eine gute Grundlage für die Berufsorientierung. Sie informieren über unterschiedliche Berufsfelder, Berufe und Bildungsmöglichkeiten.

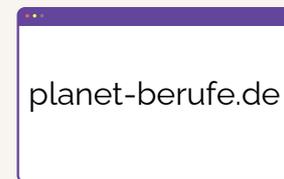
• Webseiten



Berufsinformationsportal der Bundesagentur für Arbeit



Navigationshilfe durch die vielen Angebote zur beruflichen Orientierung im Netz



Tipps und Infos zu Themen rund um Ausbildung und Berufswahl

• Berufsorientierungsspiele

Berufsorientierungsspiele führen auf eine spaßige und spielerische Weise in die Arbeitswelt ein und fördern interaktives Lernen.



- **Abenteuer Berufe** 

“Mit dem Tool "Abenteuer Berufe" lernen Ihre Schüler/innen ab 13 Jahren, insbesondere an Förder- und Hauptschulen in der 7. Klasse, auf spielerische Weise Ausbildungsberufe kennen und erhalten einen ersten Einblick in die Arbeitswelt.”

- **like2be** 

“Das elektronische Game like2be ermöglicht Jugendlichen, ihren Horizont im Berufswahlprozess spielerisch zu erweitern. Durch das Experimentieren mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und Berufsbiographien lernen junge Menschen nicht nur eine Vielzahl neuer Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten kennen, sondern erfahren auch, wie divers (berufs-)biographische Verläufe sein können. Das Lernspiel hilft den Jugendlichen, ein reflektiertes Verhältnis zu den eigenen Berufswünschen zu entwickeln. Das Lernangebot basiert auf dem Lehrplan 21.”

- **Serena Supergreen und der abgebrochene Flügel** 

“Das digitale Spiel „Serena Supergreen und der abgebrochene Flügel“ ist entstanden im Rahmen eines Forschungsprojekts des Bundesministerium für Bildung und Forschung (2015-2019). Beteiligt waren die Technische Universität Berlin, die Technische Universität Dresden, der Wissenschaftsladen Bonn e.V. und das Game Studio the Good Evil. Das Spiel leistet einen Beitrag zur gendersensiblen Berufsorientierung im Bereich technischer Ausbildungsberufe im Arbeitsfeld Erneuerbarer Energien.”



- **Fernsehen und Video**

Fernsehbeiträge und Videos veranschaulichen realitätsnahe Einblicke in unterschiedliche Berufe, Arbeitsumgebungen und Tätigkeiten.



- VR und 360 Grad-Videos



Durch 360°-Videos und VR-Brillen werden immersive und interaktive Erfahrungen geschaffen, um einen realistischen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen.



überaus
FACHSTELLE ÜBERGÄNGE IN AUSBILDUNG UND BERUF



**DEIN
ERSTER
TAG**

- Zukunftsmessen und Berufsmessen

Berufs- und Ausbildungsmessen bieten den direkten Kontakt zu Arbeitgebern in der Region und sind eine gute Gelegenheit um Kontakte zu knüpfen.



Ausbildungs- und Studienmesse

vocatium

Fachmesse für
Ausbildung-Studium

IT INSTITUT FÜR
TALENTENTWICKLUNG



Testen und Entdecken: Wie Berufsorientierungstests helfen können

Ein Berufsorientierungstest ist ein Instrument, das entwickelt wurde, um Personen bei der Identifizierung von Berufsfeldern und Karrieremöglichkeiten zu unterstützen, die am besten zu ihren Interessen, Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmalen passen. Diese Tests bieten eine strukturierte Möglichkeit, die individuellen Präferenzen und Potenziale eines Individuums zu erfassen und mit verschiedenen Berufsfeldern abzugleichen.

Typischerweise besteht ein Berufsorientierungstest aus einer Reihe von Fragen oder Aussagen, die darauf abzielen, verschiedene Aspekte der Persönlichkeit, Interessen und Fähigkeiten zu messen. Diese Fragen können sich auf Bereiche wie soziale Kompetenzen, kognitive Fähigkeiten, künstlerische Neigungen, technisches Verständnis und berufliche Vorlieben konzentrieren.

Nachdem der Test abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse ausgewertet und interpretiert. Aufgrund dieser Auswertung werden dann Berufsfelder und Karrieremöglichkeiten vorgeschlagen, die mit den persönlichen Merkmalen und Präferenzen in Einklang stehen. Diese Empfehlungen können auf bestimmten Berufsfeldern, Studiengängen, Ausbildungsprogrammen oder sogar konkreten Stellenangeboten basieren.

Berufsorientierungstests werden oft von Bildungseinrichtungen, Berufsberatungsstellen, Unternehmen und Personalvermittlern angeboten. Er kann sowohl Schülern und Studenten helfen, die noch am Anfang ihrer Berufswahl stehen, als auch Erwachsenen, die eine berufliche Neuorientierung oder Weiterentwicklung anstreben. Wichtig ist jedoch zu beachten, dass ein Berufsorientierungstest nur ein Werkzeug ist und nicht als alleinige Grundlage für berufliche Entscheidungen dienen sollte. Es ist ratsam, die Testergebnisse im Kontext anderer Informationen und persönlicher Erfahrungen zu betrachten und sich gegebenenfalls weitergehend beraten zu lassen, um fundierte Entscheidungen über die berufliche Zukunft zu treffen.



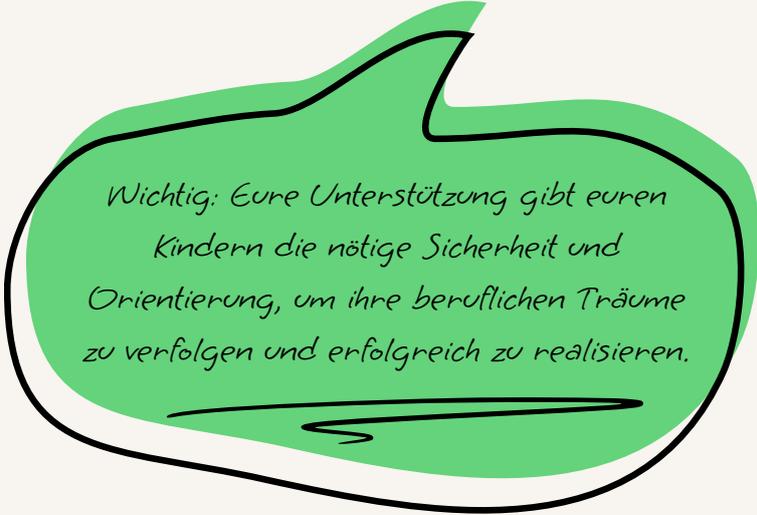
**Karriere-Coaching von berry2b Empowerment
Jetzt kostenloses anfragen!**

weitere Informationen findest du unter:
<https://berry2b-empowerment.com/>

Aktive Unterstützung durch Eltern

Eltern als Begleiter und Ratgeber in der Berufsorientierung

Eltern spielen eine entscheidende Rolle bei der Berufsorientierung der Kinder. Indem ihr eure Kinder ermutigt, ihre Interessen zu erkunden und ihre Fähigkeiten zu entwickeln, legt ihr als Eltern den Grundstein für die berufliche Zukunft deiner Kinder. Wichtig ist dabei eine offene Kommunikation über Talente, Stärken und berufliche Ziele. Neben dieser grundlegenden Unterstützung könnt ihr als Eltern auch aktiv werden, um eure Kinder auf ihren Wegen zu begleiten. Ihr könnt Informationen über verschiedene Berufe bereitstellen, sei es durch Gespräche, das Teilen von Erfahrungen oder das Bereitstellen von Informationsmaterial. Die Organisation von Praktika oder die Vermittlung von Mentoren können euren Kindern praktische Einblicke in potenzielle Arbeitsbereiche geben und ihnen dabei helfen, ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten besser zu verstehen. Seht es als eine Rolle des Ratgebers und Unterstützer. Durch eure Erfahrungen und Verständnis könnt ihr eure Kindern helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, die zu ihren individuellen Fähigkeiten, Interessen und Zielen passen. Durch eine aktive Beteiligung trägt ihr dazu bei, dass eure Kinder selbstbewusst und zielgerichtet den Weg in die Arbeitswelt finden.



Wichtig: Eure Unterstützung gibt euren Kindern die nötige Sicherheit und Orientierung, um ihre beruflichen Träume zu verfolgen und erfolgreich zu realisieren.

Wir geben euch einen Stärkentest zur Selbst & Fremdeinschätzung mit an die Hand. Diesen könnt ihr mit euren Kindern zusammen machen und direkt im Karriereprofil bei berry2b eintragen. Zusätzlich erklären wir euch den Powerkreislauf, der zusätzlich zum Stärkentest als Übung zur Selbstreflexion dienen kann.

→ Übung Stärkentest (siehe Anlage)

→ Übung Powerkreislauf (siehe Anlage)

Beide Übungen sollen zum Nachdenken anregen. Setzen Sie sich am besten gemeinsam in einer ungestörten Umgebung und reflektieren über folgende Fragen.

Berufsmessen und Infoveranstaltungen richtig begleiten

Berufsmessen und Infoveranstaltungen stehen heutzutage auf der Tagesordnung wenn wir über das Thema Berufsorientierung sprechen. Hier sind einige Tipps für euch, um eurer Kind zu Berufsmessen und Informationsveranstaltungen zu begleiten:



Forschung im Voraus: Informiert euch gemeinsam über die teilnehmenden Unternehmen und Bildungseinrichtungen sowie über die angebotenen Programme und Berufe. Das ermöglicht euch, gezielte Fragen zu stellen und relevante Informationen zu sammeln.



Offene Kommunikation: Sprecht im Vorfeld mit euren Kindern über ihre Interessen und Ziele. Auf diese Weise kannst ihr gezielt nach Informationen suchen, die für sie relevant sind, und ihre Fragen gezielt ansprechen.



Flexibilität und Geduld: Berufsmessen können überwältigend sein. Seid geduldig und offen für die Interessen eurer Kinder, auch wenn sie sich ändern oder entwickeln.



Ermutigung zur Interaktion: Fordert eure Kinder dazu auf, mit Vertretern von Unternehmen und Bildungseinrichtungen in Kontakt zu treten. Das kann dabei helfen, Einblicke in verschiedene Berufe zu gewinnen und Netzwerke aufzubauen.



Notizen machen: Macht während der Veranstaltung Notizen über interessante Informationen, Kontaktdaten und Fragen, die ihr stellen möchtet. Diese können später bei der Entscheidungsfindung hilfreich sein.



Reflexion nach der Veranstaltung: Sprecht nach der Veranstaltung über eure Eindrücke und Erkenntnisse. Das kann dazu beitragen, die gesammelten Informationen zu verarbeiten und gemeinsam über die nächsten Schritte zu entscheiden.



Unterstützung bei der Nachbereitung: Helft euren Kindern dabei, die gesammelten Materialien zu organisieren und die nächsten Schritte zu planen, sei es die Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern oder die weitere Recherche zu bestimmten Berufen oder Ausbildungsmöglichkeiten.

Indem du deine Kinder aktiv bei Berufsmessen und Informationsveranstaltungen unterstützt, kannst du dazu beitragen, dass sie fundierte Entscheidungen über ihre berufliche Zukunft treffen und erfolgreich in die Arbeitswelt einsteigen können.

Persönlichkeitstest - Wegweiser zur Selbsterkenntnis und Entwicklung

Ein Persönlichkeitstest kann ein wertvolles Werkzeug sein, um ein tieferes Verständnis über sich selbst zu gewinnen. Indem er bestimmte Merkmale, Verhaltensweisen und Präferenzen misst, bietet er Einblicke in die individuelle Persönlichkeit eines Menschen. Doch welche Bedeutung hat ein solcher Test?

Zunächst einmal kann ein Persönlichkeitstest dabei helfen, Stärken und Schwächen besser zu erkennen. Indem er bestimmte Persönlichkeitsmerkmale hervorhebt, ermöglicht er es, sich bewusst zu werden, wo man besonders gut ist und wo man möglicherweise noch Entwicklungspotenzial hat. Des Weiteren unterstützt ein Persönlichkeitstest auch bei der Selbstreflexion. Durch die Analyse der Testergebnisse kann man über seine eigenen Verhaltensmuster, Vorlieben und Abneigungen nachdenken und so ein klareres Bild von sich selbst erhalten. Dies kann dabei helfen, persönliche Ziele zu setzen und Entscheidungen im Leben zu treffen, die besser zu den eigenen Bedürfnissen und Werten passen.

Neben diesen praktischen Anwendungen kann ein Persönlichkeitstest auch dazu beitragen, zwischenmenschliche Beziehungen zu verbessern. Indem man die Persönlichkeitsprofile anderer Menschen besser versteht, kann man Konflikte besser lösen, effektiver kommunizieren und erfolgreichere Beziehungen aufbauen. Insgesamt ist ein Test also mehr als nur ein einfaches Instrument zur Messung von Persönlichkeitsmerkmalen. Er kann dazu beitragen, ein tieferes Verständnis über sich selbst zu gewinnen, die eigene Entwicklung zu fördern und erfolgreiche Beziehungen aufzubauen - ein wertvolles Werkzeug auf dem Weg zu persönlichem Wachstum und Erfolg.

Deshalb können Persönlichkeitstests eine unterhaltsame und gemeinsame Aktivität während der Berufsorientierung sein. Diese Übung kann dazu beitragen, den oft stressigen Entscheidungsprozess zu entspannen und in eine positive und kooperative Erfahrung zu verwandeln. Ihr könnt die Testergebnisse gemeinsam besprechen, Berufsmöglichkeiten erkunden und dabei sowohl Spaß haben als auch eine tiefere Verbindung zueinander aufbauen. So wird die Berufsorientierung zu einer angenehmen, konfliktfreien Phase, in der beide Seiten voneinander lernen und profitieren können.



Info: Viele Unternehmen nutzen solche Tests im Rahmen des Bewerbungsprozesses, um die Passung eines Bewerbers für eine bestimmte Position zu bewerten. Indem man seine eigene Persönlichkeit besser versteht, kann man sich gezielter auf bestimmte Karrierewege konzentrieren, die zu den eigenen Stärken und Interessen passen.

Erfolgreich Bewerben: Praktische Tipps um zu unterstützen

Hier sind einige Tipps, wie ihr als Eltern eure Kinder bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgesprächen unterstützen könnt:

GEMEINSAME PLANUNG

Setzt euch zusammen und besprecht die Art der Bewerbung sowie die spezifischen Anforderungen der Stelle oder des Studiengangs. Eine klare Vorstellung von den Zielen und Anforderungen ist entscheidend für die Planung der Bewerbungsunterlagen.

FEEDBACK GEBEN

Bietet euren Kindern konstruktives Feedback zu ihren Bewerbungsunterlagen an. Überprüfe den Lebenslauf, das Anschreiben und andere erforderliche Dokumente auf Rechtschreibung, Grammatik und Klarheit. Gebt auch Hinweise darauf, wie sie ihre Erfahrungen und Fähigkeiten am besten präsentieren können.

SELBSTREFLEXION ANREGEN

Ermutigt eure Kinder dazu, über ihre beruflichen Ziele, Stärken und Schwächen nachzudenken. Eine klare Selbstreflexion kann ihnen dabei helfen, sich authentisch zu präsentieren und ihre Karriereziele klar zu kommunizieren.

VERFÜGBARKEIT ZEIGEN

Zeigt euren Kindern, dass ihr für sie da seid und sie unterstützt, egal wie die Bewerbungsphase verläuft.

VORBEREITUNG AUF DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH

Führt mit euren Kindern Probe-Bewerbungsgespräche durch, um ihnen zu helfen, sich auf mögliche Fragen vorzubereiten und selbstbewusst aufzutreten. Gebt Feedback zu ihrem Auftreten, ihrer Körpersprache und ihren Antworten.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER SELBSTPRÄSENTATION

Ermutigt eure Kinder dazu, ihre Stärken und Erfahrungen selbstbewusst zu präsentieren. Wichtig ist eine überzeugende und authentische Geschichte darüber zu, warum sie für die Stelle oder das Studium geeignet sind.

FORSCHUNG ÜBER DAS UNTERNEHMEN/ DIE BILDUNGSEINRICHTUNG

Helft euren Kindern dabei, Informationen über das Unternehmen oder die Bildungseinrichtung zu sammeln, bei der sie sich bewerben. Je besser sie über den potenziellen Arbeitgeber informiert sind, desto überzeugender können sie im Bewerbungsgespräch auftreten.

Durch eure Unterstützung können eure Kinder selbstbewusst und gut vorbereitet in Bewerbungsprozesse gehen und ihre Chancen auf Erfolg maximieren.

Bewerbungsunterlagen professionell aufbereiten

Kommen wir nun zu dem Thema Bewerbungsunterlagen. Mittlerweile gibt es viele Wege, die eure Kinder nutzen können. Hier einmal einige Beispiele:



What's App
Bewerbungen (mit dem
Smartphone)



One-Click
Bewerbungen mit
eigenem Karriereprofil
(berry2b)



Klassische Bewerbung
(siehe unten
Bewerbungsmappe)



Bewerbung mit einem
persönlichem Video



Kurz Bewerbungen
(ohne Anschreiben)



Telefonische
Bewerbung



Online
Bewerbung

Tipps und wichtige Aspekte rund um die Online-Bewerbung:

- Umwandlung der Bewerbungsmappe ins PDF-Format
- Hinzufügen einer kenntlichen Signatur (digitale Unterschrift)
- Datenvolumens für Bewerbung und Anhänge beachten
- Beschriftung aller Dateien

Eine vollständige Bewerbungsmappe sollte sorgfältig zusammengestellt sein und alle erforderlichen Dokumente enthalten, die ein potenzieller Arbeitgeber benötigt, um sich ein umfassendes Bild von eurem Kind zu machen.

Tools mit denen eine gute Bewerbung erstellt werden kann:



berry2b
mit Karriere-Board -
Baukasten für
Lebenslauf &
Anschreiben



Microsoft Word
mit bereits vielen
Vorlagen



Canva
(onlinebasiertes
Programm) mit
bereits vielen
Vorlagen

Hier ist eine typische Struktur einer Bewerbungsmappe:



1

Ein **Deckblatt** ist optional, aber kann einen professionellen ersten Eindruck vermitteln. Es enthält normalerweise den Namen, die Stelle, auf die sich beworben wird und gegebenenfalls das Datum.

2

Das **Anschreiben** stellt euch dem Arbeitgeber vor, erklärt die Motivation für die Bewerbung und hebt die relevanten Fähigkeiten und Erfahrungen hervor. Es sollte individuell auf die Stelle zugeschnitten sein.

3

Der **Lebenslauf** fasst schulische Laufbahn, Berufserfahrung und Fähigkeiten zusammen. Er sollte übersichtlich, prägnant und leicht lesbar sein und die wichtigsten Erfolge und Qualifikationen hervorheben.

4

Relevante **Zeugnisse**, Zertifikate und Abschlüsse, die deine schulische Laufbahn und Qualifikationen belegen. Dies können Schulzeugnisse, Studienabschlüsse, Fortbildungszertifikate und andere relevante Dokumente sein.

5

Wenn **Referenzen** in der Stellenanzeige gefordert werden oder du sie für nützlich hältst, füge eine Liste von Kontakten hinzu, die Arbeitgeber für Informationen über deine berufliche Leistung nutzen können.

6

Weitere Unterlagen: Je nach Branche und Position können zusätzliche Dokumente erforderlich sein, wie zum Beispiel Arbeitsproben, Portfolio, Führerschein oder sonstige Zertifikate.

Info: Die Bewerbungsmappe sollte professionell aussehen und frei von Rechtschreib- und Grammatikfehlern sein.

Deadlines für Bewerbungen

Die Deadlines für Bewerbungen können je nach Branche, Unternehmen und Art der Stelle variieren. Hier sind einige typische Zeitrahmen, die du bei der Planung deiner Bewerbungen beachten solltest:



Frühzeitige Bewerbungen: Für einige Unternehmen und Branchen ist es üblich, sich frühzeitig zu bewerben, oft Monate im Voraus. Dies gilt besonders für Graduate-Programme, Trainee-Stellen oder Praktika bei großen Unternehmen oder in bestimmten Branchen wie Beratung oder Finanzen.

Rolling Deadlines: Einige Unternehmen akzeptieren das ganze Jahr über Bewerbungen und arbeiten mit "Rolling Deadlines". Das bedeutet, dass Stellenangebote offen bleiben, bis die Positionen besetzt sind. Es lohnt sich, sich frühzeitig zu bewerben, da Stellen möglicherweise schnell vergeben werden.

Saisonale Bewerbungszeiträume: In einigen Branchen und Unternehmen gibt es saisonale Spitzenzeiten für Bewerbungen. Zum Beispiel beginnt die Bewerbungszeit für viele Absolventenstellen oft im Herbst für eine Anstellung im folgenden Jahr. Ähnlich gibt es für bestimmte Branchen wie Tourismus, Einzelhandel oder Bildung saisonale Spitzenzeiten für Bewerbungen.

Bewerbungen für einen Studienplatz: die meisten Universitäten oder Fachhochschulen haben einen Studienstart im April und Oktober. Demnach ist die Frist meist ca. 3 Monate vor Beginn. Hier bitte immer auf den jeweiligen Webseiten nachschauen

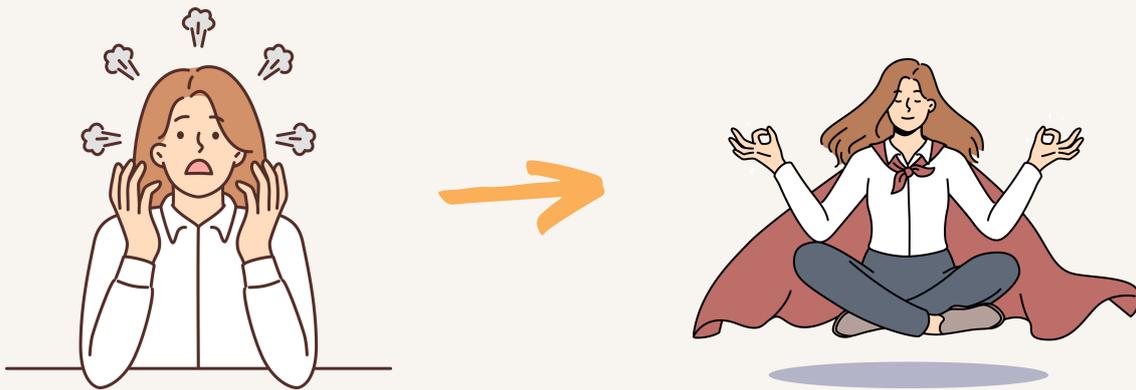
Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz: Ausbildungen starten in der Regel immer jährlich zum 01. August. Demnach ist es hierbei wichtig, sich rechtzeitig für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Die meisten Deadlines liegen hier bei im Februar/März. Es lohnt sich aber auch kurzfristig zu schauen, da nicht immer alle Plätze besetzt werden.

Fristen in Stellenanzeigen: Die meisten Stellenanzeigen geben eine klare Bewerbungsfrist oder ein Bewerbungsdatum an. Es ist wichtig, diese Termine im Auge zu behalten und sicherzustellen, dass deine Bewerbung rechtzeitig eingereicht wird.

Es ist ratsam, sich frühzeitig zu informieren, insbesondere wenn eine bestimmte Branche oder Unternehmen interessant sein könnte.

Stark durch jede Herausforderung: Umgang mit Rückschlägen und Unsicherheiten

Rückschläge und Unsicherheiten sind unvermeidliche Bestandteile des Lebens und insbesondere der Berufswahl. Als Eltern könnt ihr eine entscheidende Rolle dabei spielen, wie euer Kind mit diesen Herausforderungen umgeht und daraus wächst. Hier sind einige Ansätze, um Enttäuschungen zu bewältigen, die Resilienz eures Kindes zu fördern und es auf Veränderungen vorzubereiten.



Umgang mit Enttäuschungen

Enttäuschungen sind oft unvermeidlich, besonders bei der Berufswahl, wenn Erwartungen nicht erfüllt werden oder Pläne nicht aufgehen. Als Eltern ist es wichtig, dass Sie eurem Kind beibringt, dass Rückschläge zum Leben gehören und wertvolle Lernmöglichkeiten bieten können.

1. **Offen über Gefühle sprechen:** Ermutigt euer Kind, über seine/ihre Enttäuschungen und Gefühle zu sprechen. Zeigt Verständnis und Mitgefühl, ohne die Gefühle eures Kindes zu bewerten oder zu minimieren.
 - Beispiel: "Ich sehe, dass du enttäuscht bist, weil das Praktikum nicht geklappt hat. Das ist völlig in Ordnung, solche Rückschläge sind normal und wir finden gemeinsam einen Weg weiterzumachen."
2. **Lösungsorientiertes Denken fördern:** Helft eurem Kind, nach vorne zu schauen und Lösungen zu finden. Stellt Fragen, die euer Kind dazu anregen, aktiv über mögliche nächste Schritte nachzudenken.
 - Beispiel: "Was denkst du, können wir beim nächsten Mal anders machen? Welche anderen Möglichkeiten gibt es, die wir erkunden könnten?"
3. **Eigene Erfahrungen teilen:** Teilt eure eigenen Erfahrungen mit Rückschlägen und wie ihr diese überwunden haben. Das kann eurem Kind zeigen, dass Rückschläge überwunden werden können und dass es möglich ist, gestärkt daraus hervorzugehen.

Förderung der Resilienz

Resilienz ist die Fähigkeit, sich von Rückschlägen zu erholen und gestärkt daraus hervorzugehen. Diese Fähigkeit kann entwickelt und gestärkt werden.



- **Stärken und Fähigkeiten betonen:** Helft eurem Kind, seine/ihre eigenen Stärken zu erkennen und zu nutzen. Positive Rückmeldungen und Erfahrungen sind hierbei essentiell.



Beispiel: "Ich bin beeindruckt, wie hart du an deinen Bewerbungen gearbeitet hast. Das zeigt, dass du ausdauernd und engagiert bist."

- **Selbstwirksamkeit fördern:** Gebt eurem Kind die Möglichkeit, eigene Entscheidungen zu treffen und die Konsequenzen zu erleben. Das stärkt das Vertrauen in die eigene Fähigkeiten.



Beispiel: "Welche Schritte möchtest du als nächstes unternehmen? Es ist wichtig, dass du den Weg findest, der für dich am besten passt."

- **Positive Einstellung vorleben:** Zeigt eurem Kind, wie man positiv bleibt, auch wenn Dinge nicht wie geplant laufen. Eure eigene Haltung kann einen großen Einfluss auf euer Kind haben.

Vorbereitung auf Veränderungen

Veränderungen sind ein konstanter Teil des Lebens, und die Fähigkeit, sich anzupassen, ist entscheidend für den langfristigen Erfolg und das Wohlbefinden.

Flexibilität fördern: Ermutigt euer Kind, offen für neue Möglichkeiten zu sein und sich auf Veränderungen einzulassen. Zeigt auf, dass Veränderungen oft neue Chancen und Erfahrungen mit sich bringt.

“Auch wenn dieser Plan nicht geklappt hat, bedeutet das nicht das Ende. Manchmal führen uns Veränderungen zu neuen, unerwarteten Chancen.”



Vorbereitung durch

Information: Informiert euch gemeinsam über mögliche Veränderungen und was diese mit sich bringen könnten. Gut informierte Entscheidungen sind oft leichter zu akzeptieren und umzusetzen.

Proaktive Planung: Hilft eurem Kind, Pläne für verschiedene Szenarien zu entwickeln. Eine gute Planung kann helfen, Unsicherheiten zu reduzieren und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

“Was könnten wir tun, wenn Plan A nicht funktioniert? Welche Alternativen haben wir und wie können wir uns darauf vorbereiten?”



Indem ihr euer Kind dabei unterstützt, mit Rückschlägen und Unsicherheiten umzugehen, Resilienz zu entwickeln und sich auf Veränderungen vorzubereiten, legt ihr einen wichtigen Grundstein für eine selbstbewusste und erfolgreiche Zukunft. Eure Rolle als unterstützende und einfühlsame Begleitperson ist dabei von unschätzbarem Wert.

Danke fürs Lesen!

Braucht ihr noch weitere Informationen und Unterstützung?

Meldet euch bei uns!



berry2b
Empowerment



Unsere Mission

Probleme von heute löst man nicht mit Methoden von gestern

Empowerment bedeutet für uns, das Leben selbst zu gestalten. Wir begleiten Menschen in ihrer Entwicklung zu einer selbstbewussten Persönlichkeit und zeigen ihnen, wie sie mutig den eigenen Weg gehen.

Sowohl in der Schule, während der Ausbildung als auch im Berufsleben werden immer wieder Entscheidungen getroffen, die zukünftige Lebens- und Arbeitssituationen beeinflussen. In innovativen Workshops, Seminaren und 1:1-Coachings begeben wir uns mit Kreativität und Empathie auf Entdeckungsreise, um Ressourcen zu erkennen, zu stärken und Potenzial zu entfalten.

Wir wollen Generationen vernetzen, um eine Arbeitswelt zu erschaffen, die für alle zukunftsfähig ist.



Lasst uns quatschen!

✉ katherine.schebesch@berry2b.com

☎ 04131 70674-13



Wie bereit ist dein Kind für die Berufswelt ?

Dein digitaler Wegbegleiter für Praktikum, Ausbildung und Duales Studium



Kostenlos für Schulen und Schüler

berry2b unterstützt dein Kind dabei den Schulalltag besser zu organisieren und schon frühzeitig einen Einblick in die Berufswelt zu gewinnen. Die App kombiniert spielerisch einen digitalen **Schulplaner** mit einem **Karrierenetzwerk** und hilft, den oft stressigen Übergang von der Schule ins Berufsleben zu erleichtern.

berry2b Digitaler Wegbegleiter

Planung
Lerne gemeinsam mit deinen Freunden in der App. Tauscht Lernzettel aus, digitalisiert und teilt euren Stundenplan, erinnert euch gegenseitig an Hausaufgaben und nutzt den Notenrechner für euren Durchschnitt.

Karriereprofil
Präsentiere dich und hebe deine Stärken hervor.

Ausbildung
Finde unkompliziert deinen nächsten Schritt in deiner Karriere.

Praktikumsplatz
It's a match - dein Start in die Karrierewelt beginnt hier.

Icebreaker mit Firmen
Finde deinen Traum-Arbeitgeber und mache den ersten Schritt im Messenger.

Jetzt App herunterladen!



hallo@berry2b.com



@berry2b_comp



04131 7067400



www.berry2b.com

Was kann ich nach der Schule alles machen? Eine Ideenliste für dich!

1. **Ausbildung** direkt in einem Unternehmen
2. **Duales Studium**, das praktische Erfahrungen im Unternehmen mit einem akademischen Abschluss verbindet.
3. **Vollzeitstudium** an einer Universität oder Fachhochschule in verschiedenen Fachrichtungen wie Wirtschaft, Technik, Geisteswissenschaften usw.
4. **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** in sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Jugendzentren, Krankenhäusern usw.
5. **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)** in einer Einrichtung des Natur- und Umweltschutzes oder der Umweltbildung.
6. **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** für Engagement in verschiedenen Bereichen wie Umweltschutz, Kultur, Bildung usw.
7. **Work and Travel**, um verschiedene Länder zu bereisen und gleichzeitig zu arbeiten, z.B. in der Landwirtschaft, Gastronomie, Tourismusbranche usw.
8. **Au-pair-Aufenthalt** im Ausland, um Kinder zu betreuen und Einblicke in eine andere Kultur zu bekommen.
9. **Sprachreise** zur Verbesserung der Sprachkenntnisse in einem Land deiner Wahl.
10. **Praktikum** in einem Unternehmen oder einer Organisation, um praktische Erfahrungen zu sammeln und Einblicke in den Arbeitsalltag zu bekommen.
11. **Gap Year** für eine Auszeit nach der Schule, um sich persönlich weiterzuentwickeln, zu reisen oder ein Praktikum zu absolvieren.
12. **Berufseinstieg** in eine Festanstellung, z. B. als Fachkraft im Einzelhandel, Büroangestellte*r, Lagermitarbeiter*in usw.
13. **Weiterbildungskurse oder Seminare** in verschiedenen Fachbereichen wie Marketing, IT, Gesundheit usw.
14. **Studium im Ausland**, um internationale Erfahrungen zu sammeln und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln.
15. **Ehrenamtliche Tätigkeit** in gemeinnützigen Organisationen oder Projekten, um anderen zu helfen und sich sozial zu engagieren.

Was kann ich nach der Schule alles machen? Eine Ideenliste für dich!

16. **Praxissemester** während des Studiums, um erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und Kontakte in der Branche zu knüpfen.
17. **Start-up gründen** und eine eigene Geschäftsidee umsetzen, z.B. im Bereich E-Commerce, Technologie, Nachhaltigkeit usw.
18. **Auslandsjahr als Austauschschüler:in**, um eine andere Kultur intensiv kennenzulernen und die Sprachkenntnisse zu verbessern.
19. **Fernstudium oder Online-Kurse**, um flexibel und ortsunabhängig zu lernen, z.B. neben einer Berufstätigkeit oder anderen Aktivitäten.
20. **Teilnahme an Jugendprojekten oder internationalen Jugendcamps**, um neue Erfahrungen zu sammeln und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.
21. **Teilnahme an Weiterbildungsprogrammen oder Zertifizierungskursen**, um spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, z.B. im Bereich Digitalisierung, Projektmanagement, Sprachen usw.
22. **Praktikum im Ausland**, um interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln und internationale Berufserfahrungen zu sammeln.
23. **Berufseinstieg im Ausland**, z.B. durch ein Auslandspraktikum, eine Festanstellung oder ein Trainee-Programm in einem internationalen Unternehmen.
24. **Selbstständigkeit** als Freelancer:in oder Unternehmer:in, um eigene Projekte zu realisieren und selbstbestimmt zu arbeiten.
25. **Mentoring-Programm**: Teilnahme an einem Mentoring-Programm, um von erfahrenen Fachkräften oder Unternehmer:innen zu lernen und berufliche Orientierung zu erhalten.

Wenn du nach der Schule nicht genau weißt, was du machen möchtest, ist das völlig normal. Nutze diese Zeit, um dich selbst zu entdecken und herauszufinden, was dich wirklich interessiert. Probiere verschiedene Aktivitäten aus, absolviere Praktika, sprich mit Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern und lass dich von ihren Erfahrungen inspirieren. Die Reise zu deiner Berufung ist eine Entdeckungsreise, die Zeit und Geduld erfordert. Höre auf dein Herz und glaube an dich selbst, du wirst den richtigen Weg finden.

INDIVIDUELLE STÄRKEN A BIS Z

Umkreise die Stärken, die am besten zu dir passen!

analytisch	durchsetzungsfähig	gelassen	hohe Konzentrationfähigkeit	sachlich
anpassungsfähig	ehrlich	Generalist	kreativ	schnell und flexibel reagieren
gute Auffassungsgabe	entscheidungsstark	gerecht	kritikfähig	selbstständig
Dinge auf den Punkt bringen	eigeninitiativ	gewissenhaft	kann über mich selbst lachen	selbstbewusst
aufgeschlossen	hohe Eigenmotivation	gläubwürdig	leistungsorientiert	(konstruktiv) selbstkritisch
aufmerksam	einfühlsam	kann Grenzen setzen	lernbereit	sorgfältig
ausdauernd	einsatzbereit	hilfsbereit	loyal	sprachbegabt
ausgeglichen	emotionale Intelligenz	humorvoll	multitaskingfähig	tatkraftig
natürliche Autorität	empathisch	idealistisch	mutig	teamfähig
begeisterungsfähig	energetisch	kann Impulse geben	neugierig	Überzeugungskraft
gute Beobachtungsgabe	engagiert	ideenreich	objektiv	unkompliziert
belastbar	entschlossen	interessiert	offen	verantwortungsbewusst
beharrlich	kann gut erklären	innovativ	Organisationstalent	kann gut verhandeln
besonnen	fleißig	intuitiv	kann gut planen	vertrauenswürdig
charismatisch	flexibel	kommunikativ	positives Denken	zielstrebig
kann delegieren	freundlich	klar	pünktlich	zuhören und verstehen können
diplomatisches Geschick	hohe Frustrationstoleranz	klug	vor anderen reden können	Zusammenhänge erkennen
direkt	Führungsfähigkeit	kontaktfreudig	risikofreudig	zuverlässig

WAS SIND DEINE STÄRKEN?

Mach dir deine Stärken - und zwar sowohl die fachlichen (Schulfächer) als auch die persönlichen -bewusst.

Welche fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hast du dir bisher angeeignet? (Schule, Schulfächer, Praktikum, Ferienjob)?

Was kannst du besonders gut? Wofür hast du ein Händchen? Denke dabei auch an Hobbys und Freizeitbeschäftigungen.

Was hast du bisher schon alles in deinem Leben erreicht? Welche Erfolge hast du bisher feiern können?

Wofür wurdest/wirst du bisher gelobt? Worum beneiden dich andere vielleicht sogar?

Welche persönlichen Stärken hast du? Finde mindestens 15 persönliche Stärken.

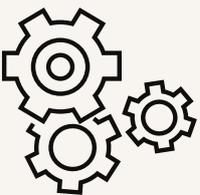
Warum sind andere Menschen gern mit dir zusammen? Welche Charaktereigenschaften schätzen deine Freunde, Familie usw.?

Was findest du toll an dir? Worauf bist du richtig stolz?

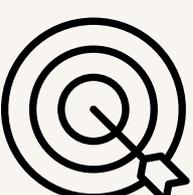
POWERKREISLAUF

Tools für die Persönlichkeitsentwicklung

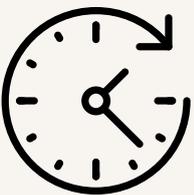
Was ist mein Motor? Was treibt mich an? Wofür stehe ich morgen auf?



Was sind meine Ziele? Kurzfristig, mittelfristig und langfristig?



Wann bin ich im Flow? Und vergesse Raum und Zeit?



Was sind meine Stärken? Wofür bewundern mich andere?

